



Heiter bis wolkig

Hinter einer Kaltfront fließt nun kühlere Meeresluft ein.

Unterstützung für Entwurf zu Verfassungsgericht

Berlin – Der Bundestag hat erstmals über einen gemeinsamen Vorschlag von Ampel-Fraktionen und Union zum Schutz der Unabhängigkeit und Funktionsfähigkeit des Bundesverfassungsgerichts beraten.

Notwendig sei die geplante Reform, da sichtbar werde, „dass die Parteien an den politischen Rändern stärker werden“, sagte die stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Andrea Lindholz (CSU).

Das Bundesverfassungsgericht wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes. Es bestimmt Zuständigkeiten und Grenzen für das Handeln des Staates. dpa



Lolls-Freiverlosung: Ein flotter Flitzer für 20 000 Euro ist der Hauptpreis

„Ein echter Smasher“ ist nach den Worten von Holger Schade vom gleichnamigen Autohaus der Lollshauptgewinn bei der Freiverlosung: ein Hyundai I10 im Wert von über 20 000 Euro mit 63 PS und allen Schikanen. Er wurde gestern im Beisein

der Schausteller und Vertretern des Lullusfestvereins, die den Preis gemeinsam mit dem Autohaus Schade und Hyundai sponsorn, vor dem Rathaus vorgestellt. Reinhard Rauche vom Lullusfestverein, der die Verlosung mitorganisiert, dankte

den Sponsoren. Auch Bürgermeisterin Anke Hofmann würdigte das gemeinschaftliche Engagement für das Lullusfest und betonte, dass Preise in diesem Wert nicht selbstverständlich seien. kai

» SEITE 3

Großauftrag für Grenzebach aus China

Bad Hersfeld – Die Firma Grenzebach BSH mit Sitz in Bad Hersfeld hat als weltweit führender Anbieter von Prozess- und Anlagentechnologien einen Großauftrag auch China an Land gezogen. Dabei handelt es sich um die Lieferung von zwei Gipskartonplattenlinien für die chinesische Firma XINFA, einem der weltweit größten Aluminiumhersteller, für deren Werk am Hauptsitz in Chiping-Liaocheng in der Shandong Provinz. Das teilt die Firma Grenzebach mit Hauptsitz in Hameln in einer Pressemitteilung mit.

Die Firma XINFA will mit dieser Anlagenenerweiterung seine Tagesproduktion auf etwa 830 000 Quadratmeter ausweiten, das entspricht der Größe von circa 120 Fußballfeldern. Damit wird dies die weltweit größte Gipskartonplattenproduktion an einem Standort. Es ist bereits der zweite Großauftrag von Grenzebach von dem chinesischen Unternehmen. kai

» SEITE 3

SPORT

Deutschland in der Nations League gefordert

Julian Nagelsmann steht vor einer schwierigen Aufgabe beim Nations-League-Spiel in Bosnien und Herzegowina. Nach einer Flut von insgesamt sieben Absagen und Verletzungen ist der Bundestrainer am Freitag (20.45 Uhr/RTL) in Zenica zum Improvisieren gezwungen. Alexander Nübel wird sein Länderspieldebüt feiern.



Nadal verkündet Rücktritt als Tennisprofi

Der Spanier Rafael Nadal hat seinen Rücktritt als Tennisprofi angekündigt. Der 22-malige Grand-Slam-Turniergewinner teilte mit, dass er seine Karriere nach dieser Saison endgültig beenden wird. FOTO: GAO JING/DPA

PANORAMA

Mindestens vier Tote infolge von Hurrikan

Zwei Wochen nach dem tödlichen Sturm „Helene“ ist der Hurrikan „Milton“ über den US-Bundesstaat Florida hinweggefegt und hat schwere Überschwemmungen und Zerstörung gebracht. Mindestens vier Menschen kamen nach Behördenangaben durch von dem Hurrikan ausgelöste Tornados ums Leben. Mehr als drei Millionen Haushalte waren ohne Strom.

SO ERREICHEN SIE UNS
ABO-Service
06621-161215
leserservice@hersfelder-zeitung.de



Harte Zeiten für Obdachlose

Zahl der Bedürftigen bei der Wohnungsnotfallhilfe steigt

Hersfeld-Rotenburg – Wenn es draußen kälter wird, beginnt eine schwierige Zeit für obdachlose Menschen. Jedoch gibt es in Bad Hersfeld ein Haus, in dem sie sich tagsüber aufwärmen, eine Mahlzeit essen und einige Stunden in Gesellschaft verbringen können. Umsorgt werden sie bei der Wohnungsnotfallhilfe von den drei Sozialpädagoginnen Martina Drewes, Karen Stein und Rabea Fella – und neuerdings auch von der Hauswirtschaftlerin Andrea Lehn. Die halbe Stelle der Hauswirtschaftlerin wurde erst vor Kurzem in der Einrichtung geschaffen. Nicht ohne Grund: „Der Hilfebedarf wächst bei uns an allen Ecken und Enden“, erklärt Leiterin Martina Drewes.

An der Bad Hersfelder Dudenstraße gibt es die Fachberatungsstelle und den Tagesaufenthalt der Diakonie als Anlaufpunkt für Wohnungs- und Obdachlose aus dem gesamten Landkreis. „Wir sind die zentra-

le Stelle und kümmern uns um die Menschen aus der Kreistadt, aber auch aus den entfernt gelegenen Gemeinden“, so Martina Drewes weiter.

In der Stadt Bad Hersfeld werden zudem Notunterkunftplätze für vierzehn Männer und fünf Frauen vorgehalten. Nachdem die Notunterkunft Wassermannseck durch einen Brand vorübergehend nicht bewohnbar war, wurden die Obdachlosen in einem anderen Gebäude untergebracht.

Martina Drewes ist mit dem aktuellen System unzufrieden.



Martina Drewes
Wohnungsnotfallhilfe

Sie zählt auf, woran es insbesondere hapert, wenn es um die Hilfen für Menschen ohne Obdach geht: „Eigentlich müsste jede Kommune Notunterkünfte für Obdachlose vor-

Wohnungsnotfallhilfe in Bad Hersfeld

Die Fachberatungsstelle und der Tagesaufenthalt für Wohnungslose und Obdachlose ist in Bad Hersfeld, Dudenstraße 19, untergebracht. Öffnungszeiten sind montags, dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. In den Wintermonaten von November bis Februar ist bei Kälte ab 7.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden unter anderem Kochgelegenheiten, Dusch- und Reinigungsmöglichkeiten und Hilfe in Alltagsfragen.

halten. Viele leisten das aber nicht, weshalb sich das Problem auf die Kreistadt konzentriert.“ Es fehlen vor allem Angebote von Notunterkünften zur Unterbringung von Familien, junge Menschen, Paaren und Wohnungslosen mit Hund, zählt die Leiterin auf.

Zu den Obdachlosen, die an der Dudenstraße Hilfe suchen, komme noch so mancher Entlassene aus dem Strafvollzug, der ebenfalls an der Tür der Diakonie klingelt, heißt es vonseiten des Teams. Für einige der ehemaligen Gefangenen ist die Einrichtung eine der ersten Adressen auf dem Weg zurück in die Normalität. Denn das Angebot der Wohnungsnotfallhilfe in Bad Hersfeld reicht über die Suche nach einem Schlafplatz für die Klienten weit hinaus. Es gibt dort zudem eine Küche und eine Kleiderkammer, aber auch eine Waschmaschine und Trockner, Duschmöglichkeiten sowie einen Fernseher. THOMAS KLEMM » SEITE 2

STANDPUNKT

Deutschland versagt beim Klimaschutz

Das Ende der Energiewende

VON JAN SCHLÜTER

oder was auch immer – der Klimawandel zeigt sich heftiger denn je. Wissenschaftler lassen keinen Zweifel daran, dass die Erderwärmung weiter steigen wird und damit die Negativereignisse zunehmen werden. Die Katastrophe vor Augen erlahmt jedoch in Deutschland der notwendige ökologische Umbau. Der jüngst noch trendige Modebegriff der Transformation verschwindet immer mehr



aus den Schlagzeilen. Der E-Auto-Boom ist schon längst vorbei. Mit dem Ende der staatlichen Kaufprämie sackten die Verkäufe von Fahrzeugen mit Elektroantrieb ab. Ebenso beim Heizen. Zwar gibt es weiterhin hohe Subventionen, aber der Ansturm auf die Wärmepumpe ist Geschichte. Nicht wenige kaufen sogar noch schnell eine neue Öl- oder Gasheizung. Die Wärmepläne der Kommunen brau-

chen Zeit. Andere Länder sind viel weiter als Deutschland.

Die Wasserstoff-Technik droht nicht nur bei den ersten Zügen zum Rohrkrepierer zu werden, und bei Konzernen wie dem Stahlriesen Thyssen-Krupp gibt es Überlegungen, nun doch nicht zügig auf grünen Strom umzusatteln.

Deutschland ist dabei, die Energiewende zu versemeln. Es ist erstaunlich, wie andere – oft kleinere Länder – uns voraus sind. Großbritannien stellt als erstes klassisches Industrieland die Stromerzeugung aus Kohle ein, die skandinavischen Staaten sind uns beim Einsatz von Wärmepumpen weit voraus.

Energiewende? Wir schaffen das nicht.

Windpark am Alheimer wurde genehmigt

Rotenburg – Das Regierungspräsidium Kassel (RP) hat den Bau und den Betrieb des Windparks Eichkopf genehmigt. Damit können laut Mitteilung alle sechs geplanten Windkraftanlagen auf den Flächen in Seifertshausen, Rotenburg und Obergrade errichtet werden. Diese haben jeweils eine Gesamthöhe von 246,6 Metern und sollen jährlich etwa 76 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen, der ausreichend für rund 45.000 Haushalte ist, heißt es in Prognosen von Abo-Energy. Dadurch würden außerdem rund 51.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Für das Projekt würden dauerhaft etwa ein Hektar Wald gerodet, für die Bauarbeiten rund 0,4 Hektar vorübergehend geräumt. ebe